



Im Rahmen eines Samstageinsatzes haben die Mitglieder des Kiwanis Club Zurzach den Waldlehrpfad in Schneisingen erneuert.

Kiwaner sanieren den Waldlehrpfad

Nach einer Durststrecke von vielen ausgefallenen Terminen haben sich die Kiwaner in Schneisingen getroffen, um die morschen Tafeln des Waldlehrpfades zu sanieren, zusammen mit dem Forstbetrieb Studenland.

SCHNEISINGEN (jfi) – Der Anlass findet jedes Jahr an einem Samstag statt. Dann stehen die Zurzacher Kiwaner im Einsatz, um mit einem sozialen Projekt irgendwo im Bezirk der Bevölkerung eine

les und Nachhaltiges zu gestalten. Dieses Jahr fand dieser Einsatz, der wie immer unter der fachkundigen Anleitung des Försters Felix Stauber durchgeführt wurde, auf dem Schneisinger Waldlehrpfad statt.

Alte Pflöcke entfernen, neue zuschneiden

Eine grosse Schar motivierter Kiwaner freute sich, schon früh am Samstagmorgen die Arbeit auf diesem schönen Waldlehrpfad in Angriff zu nehmen. Während eine Gruppe sich darum kümmerte die bestehenden Tafeln aus dem Boden zu entfernen, machte sich die zweite Gruppe an das Bereitstellen der

dazugehörigen Tafeln. Dabei war viel handwerkliches Geschick notwendig, so konnten sich unser Winzer als Spezialist im Umgang mit der Motorsäge und unser Schreiner mit dem Bereitstellen der Tafeln beweisen.

Mit Wucht in den Boden

Freudig durften dann alle eine wohlverdiente Znünpause machen, und angeregte Gespräche unter den Kiwanern füllten den Wald. Nach der Pause nahmen alle frisch gestärkt ihre angefangenen Arbeiten wieder in Angriff.

Nun ging es daran, die Tafeln an den richtigen Ort zu transportieren, unter fachkundiger Anleitung, die vielen schö-

und die neuen Tafeln mit viel Krafteinsatz und der Pfahlramme in den Boden zu schlagen. Dank exakter Ausricht-Arbeit unseres Architekten mit der Wasserwaage wird der schöne Pfad dem Waldrand entlang wieder vielen Besuchern den Weg leiten. Das schöne Wetter und die grosse Pflanzenwelt, wie auch die perfekte Fernsicht hat die Kiwaner schon während der Arbeit voll entschädigt.

Nach verdienter Arbeit traf man sich dann wieder beim Forsthaus, um gemeinsam ein feines Sandwich zu essen, ein Bier zu trinken und getreu dem Kiwaner-Motto: «Wir handeln, wir haben eine gute Zeit» wieder ein paar Stunden Zeit für gemeinsame Diskussionen